

VdK-Vorstandsteam ist neu gewählt

Neuer Vorsitzender ist Franz Goldbacher – Er bleibt auch Schriftführer – Auch zwei Beisitzer neu gewählt

Taubenbach. Am Weißen Sonntag, bei weiß-blauem Himmel traf sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern des VdK-Ortsverbandes Taubenbach-Reut im „Gasthaus Hack“ in Taubenbach zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Ergebnis: Schriftführer Franz Goldbacher ist nun auch Vorsitzender. Zu seinen Stellvertretern wurden Zita Jetzlsperger und Manfred Bonauer berufen. Die übrigen Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

In Vertretung des 2. Vorsitzenden Manfred Bonauer eröffnete Franz Goldbacher die Mitgliederversammlung, begrüßte die erschienenen Mitglieder und stellte fest, dass die Versammlung satzungs- und fristgemäß einberufen worden war und beschlussfähig war. Er verlas die Tagesordnung, die allen Mitglieder mit dem Einladungsschreiben zugestellt worden war, und fragte nach, ob Ergänzungen oder Änderungen zu der Tagesordnung gewünscht werden. Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Widerspruch angenommen.

Mit den Worten „Wir haben beim gestrigen Abendgottesdienst unserer verstorbenen Mitglieder, Freunde und Gönner gedacht“ erinnerte er zu Beginn seines Berichts an die beiden Mitglieder, die innerhalb der letzten zwölf Monaten verstarben, und gedachte in stiller Andacht Hans Rohrer (ehemaliger 1. Vorsitzender) und Robert Iretzberger.

Anschließend berichtete der Schriftführer, dass das Vorstandsteam sich im Juni 2024 beim Hof- fest der Garnecker Freiheit einen Kaffee- und Kuchenverkaufs- Stand hatte und die Besucher mit süßen Köstlichkeiten verwöhnte. Auch besuchten einige Vorstandsmitglieder im Laufe des Sommers Feste anderer VdK-Ortsverbände.

Wie jedes Jahr beteiligte sich der Ortsverband aktiv an der bekannten Sammelaktion „Helft Wunden heilen“ des Landesverbandes. Ab Ende Oktober besuchten einige Sammlerteams die Menschen innerhalb der Gemein-



Die Gäste und das Vorstandsteam: (vorne, v.li.) Zita Jetzlsperger, Pater David, Franz Goldbacher, Brigitte Ortler-Huber (Mitglied des Kreisvorstandes), Renate Hartwig, Waltraud Hinterobermeier, Manfred Bonauer; (hintere Reihe, v.li.) Bürgermeister Alois Alfranseder, Hans Weiß und Albert Schacherbauer. – Foto: red

degrenzen Reuts und baten um eine Spende. Dabei wurden rund 400 Kilometer abgespult. Nur so war es möglich, die weitläufig auseinanderliegenden Weiler, Gehöfte, Häuser und Wohnungen anzufahren, um mit dem Menschen ins Gespräch zu kommen. Nicht immer seien die Unterhaltungen harmonisch verlaufen. Einige der besuchten Menschen gaben zu verstehen, dass sie ihre Mitgliedschaft aufkündigten, weil ihre Belange wegen zwischenmenschlicher und sachlicher Differenzen kein gutes Ende finden konnten.

Mitgliederzahl ist um neun Personen gestiegen

Alsdann erinnerte er an die vorweihnachtliche Feier, die in der Adventszeit eine stattliche Anzahl von Mitgliedern, Partnern, Freunden und Interessierten erneut in das „Gasthaus Hack“ geführt hatte. Die beiden Frauenbeauftragten Zita und Waltraud bereicherten den besinnlichen Teil der Feier mit Gedichten und besinnlichen Geschichten. Umrahmt wurde diese Feierstunde von zwei wunderbaren Stimmen (Julia und Sandra) mit volkstümlichen Liedern, die Besucher auf besinnli-

che Weise auf die Weihnachtszeit einstimmten.

Danach verwies Franz Goldbacher auf die monatlichen Stammtischtreffen, die im „Gasthaus Hack“ in Taubenbach stattfinden und jeweils im Lokalteil der PNP angekündigt werden. Zusammenfassend sagte er, dass der Zuspruch gut, die Stimmung entspannt und auch kulinarisch immer interessant sei. „Ja, jeder interessierte Gast darf an diesem Stammtisch teilnehmen“, fügte er hinzu.

Zuletzt berichtete er, dass sich die Mitgliederzahl innerhalb der letzten zwölf Monate um neun Personen erhöht habe. Zusätzlich gab er einige interessante Zahlen zur Mitgliederstatistik bekannt. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen zum Bericht gab, übergab er an den Schatzmeister.

Albert Schacherbauer berichtete, dass die Jahresrechnungen und der Jahresabschluss jährlich durch die Fachabteilung der VdK-Bezirksgeschäftsstelle Niederbayern sorgfältig geprüft werden. Die letzte Überprüfung bestätigte erneut eine korrekte Kassenführung und dass die Ausgaben des Ortsverbandes ordnungsgemäß belegt und die Einnahmen satzungskonform/korrekt verbucht wurden. Der Kontostand im Vorjahr

wurde mit einem leichten Plus abgeschlossen, der Gesamtkontostand sei sehr positiv. Der Anteil aus der Sammelaktion „Helft Wunden heilen“ erfreute die Mitglieder, was mit Anerkennung und Dank gewürdigt wurde. Aus der Mitte der Versammlung erfolgte dann der Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde erteilt.

Aus der Versammlung heraus wurden für den Wahlausschuss Bürgermeister Alois Alfranseder sowie Hans Weiß und Albert Schacherbauer vorgeschlagen. Per Handzeichen wurde das Trio von den Mitgliedern gewählt. Zum Versammlungsleiter wählten sie Bürgermeister Alfranseder. Der Versammlungsleiter erklärte nochmals das Wahlprozedere.

Das Ergebnis der Wahl: Neuer Vorsitzender ist Franz Goldbacher, der in Personalunion auch das Amt des Schriftführers weiter ausüben wird. Seine Stellvertreter sind Zita Jetzlsperger und Manfred Bonauer. Schatzmeister bleibt Albert Schacherbauer. Frauenbeauftragte sind Waltraud Hinterobermeier und Renate Hartwig, die neu in das Amt gewählt wurde. Als Beisitzer tätig sein werden Hans Weiß und Wolfgang Hautz, der ebenfalls neu gewählt wurde.

Bürgermeister Alois Alfranseder erklärte in seinem Grußwort, dass in Zeiten wie diesen, wo große und kleinere Vereine reichlich Probleme haben, eine funktionierende Führungsmannschaft zu finden, es dem Ortsverband gelungen ist, ein Vorstandsteam zu formen, das sich auch weiterhin den Problemen der Menschen annimmt und ehrenamtlich bereit ist, ihnen zu helfen und ihnen zur Seite zu stehen. Er dankte allen, die sich im Ortsverband engagieren, diesen führen, nachhaltig mit der Gemeinde zusammenarbeiten und bereit sind, sich mit allen anderen örtlichen Vereinen zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen einzusetzen.

Langjährige Mitglieder geehrt

Brigitte Ortler-Huber, Mitglied des Kreisvorstandes Rottal-Inn, überbrachte die Glückwünsche des Kreisverbandes und nannte als Forderungen des Verbandes unter anderem die Rente für alle, die Stärkung des Rentenniveaus bei der Hinterbliebenenrente. Außerdem sollen die Abschläge von bis zu 10,8 Prozent bei der Erwerbsminderungsrente abgeschafft werden.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Ehrungen vorgenommen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Tina Bachmeier und Bernie Aigner die VdK-Urkunde sowie die neu gestaltete VdK-Medaille. Die Ehrungen führten die stellvertretende Vorsitzende Zita Jetzlsperger, Schatzmeister Albert Schacherbauer und Bürgermeister Alois Alfranseder durch. Brigitte Ortler-Huber und Franz Goldbacher bedankten sich außerdem herzlich für ihre Treue zum VdK und zum Ortsverband.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, schloss der Vorsitzende die Versammlung. Denn die Mitglieder warteten schon mit Freude auf das Kaffee- und Kuchenbuffet, das von mehreren Kuchenbäckerinnen mit Köstlichkeiten gefüllt und mit frischen Kücheln von der Herbergsmutter vervollständigt worden war.

– red